

Jahresbericht

2019
2020

KULTUR
lobby
winterthur

**__ Wir vermitteln und vernetzen
die kulturelle Vielfalt.
__ Wir machen Kulturstadt
sichtbar.**



Das Winterthurer Kulturjahr



__Im vierten Vereinsjahr

war die Kulturlobby sichtbar und präsent wie nie zuvor und hat sich und die Kulturstadt mit der erfolgreichen Petition «Kulturstadtplan Jetzt» definitiv in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit katapultiert und im Reigen der politischen und behördlichen Akteur*innen positioniert.

Die breite Unterstützung von 150 Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Bildung, Tourismus und einem umfassenden politischen Spektrum sowie die ausserordentlich hohe Zahl von 2202 Unterzeichnenden zeigte, dass die Winterthurerinnen und Winterthurer hinter einer starken und sichtbaren Kulturstadt stehen.

Die Petition war ein Grossprojekt, in das auch viel ehrenamtliche Arbeit investiert wurde. Daneben entstanden diverse Kleinprojekte und Mitwirkungen bei neuen Initiativen, Workshops, Entwicklungsprojekten oder thematischen Echoräumen. Man merkt: Die Kulturlobby Winterthur ist als Stimme der Kultur etabliert und nicht nur das – die Kultur wird zunehmend als unabdingbarer Teil von städtischen und gesellschaftlichen Projekten in Winterthur gesehen und eingebunden.

Nebst der öffentlichen Wahrnehmung konnte auch die interne Basis durch weitere Neumitglieder gestärkt werden. Aber fassen wir das Vereinsjahr 19/20 anhand unserer beiden Jahresschwerpunkte zusammen:

__Sichtbarkeit

der Kultur(stadt) in allen Departementen war das übergeordnete Jahresziel und entsprach auch einer der Hauptforderungen der Petition «Kulturstadtplan Jetzt». Nicht nur durch die Petition selbst, sondern auch durch deren Nachbearbeitung konnten wir mit diversen städtischen Stellen aber auch anderen Akteur*innen der Stadt in Dialog zu den verschiedensten Anliegen der Kulturstadt treten. Daraus resultier(t)en viele Ideen im Kleinen und Grossen, die der Sichtbarkeit der Kulturstadt Winterthur Vorschub leisten können.

Die Chronologie zur Petition «Kulturstadtplan Jetzt»: Anfang 2019 entschied sich der Vorstand zu einer öffentlichkeitswirksamen Aktion, die dem schon lange gärenden Anliegen der Sichtbarkeit endlich Schub geben sollte. Das erste Halbjahr diente der Findung einer Arbeitsgruppe aus Geschäftsstelle,



Das Winterthurer Kulturjahr



Vorstand und Vereinsmitgliedern und der Ausarbeitung der Idee, welche an der Generalversammlung im Mai den rund 50 anwesenden Mitgliedern vorgestellt wurde und auf Anklang stiess.

Am 2. Juli 2019 lancierten wir schlussendlich die Petition «Kulturstadtplan Jetzt» öffentlichkeitswirksam, mit dem Ziel, innerhalb von 84.00 Tagen Laufzeit möglichst viele Unterschriften zu sammeln. Durch die über 150 namentlichen Unterstützerinnen und Unterstützer aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur war dafür ein bemerkenswerter Boden gelegt. Am 24.9.2019 durften wir dem Stadtpräsidenten Michael Künzle im Beisein der Medien sagenhafte 2202 Unterschriften überreichen.

Damit zählte die Kulturlobby-Petition zu den erfolgreichsten Winterthurer Petitionen seit der Jahrtausendwende und war ein klares Statement, dass sich viele Menschen aus der Region mit einer starken Kulturstadt identifizieren können. Im Rahmen der Petition stellt die Kulturlobby nicht nur Forderungen, sie präsentiert auch eine Auswahl an ganz konkreten Ideen für die Sichtbarkeit in Winterthur. Die Popularität einzelner Sichtbarkeits-Ideen in der Öffentlichkeit wurde mittels Online-Umfrage im Anschluss an die Petition ermittelt. Bei den Mitgliedern und den 150 Erstunterzeichnenden wurde die Umfrage detaillierter geführt und es

gab auch Platz, persönliche Ideen einzuschicken. Ende Oktober fand der öffentlichkeitswirksame Teil der Petition sein Ende mit einer Podiumsdiskussion im Café des Arts mit dem Titel «Ein Kulturstadtplan für die Kulturstadt». Im Hintergrund aber ging und geht die Arbeit an diversen Sichtbarkeitsideen weiter.

__Die gesicherte Kulturfinanzierung ab 2022 im Kanton Zürich

forderte und beschäftigte uns auf kantonaler Ebene nach wie vor. Gemeinsam mit der Lobbyorganisation «Pro Kultur Kanton Zürich» kämpft die Kulturlobby Winterthur dafür, dass der Kanton künftig die notwendigen finanziellen Mittel besitzt, um ein Kulturleben zu sichern, dessen Vielfalt und Strahlkraft Weltklasse ist und somit weiterhin zu den attraktivsten Lebens- und Arbeitsräumen der Schweiz zählt.

Die Arbeit zu diesem Thema war heuer geprägt von vielen Gesprächen mit Partner*innen und Politiker*innen und viel Hintergrundarbeit. Nur in langsamen Schritten kommen wir dem Ziel einer soliden Kulturfinanzierung aus Staatsmitteln und subsidiär aus Lotteriefondsgeldern näher.



Das Winterthurer Kulturjahr



__ Was sonst noch das vergangene Vereinsjahr prägte

Nicht chronologisch und nicht abschliessend, aber die Vielfalt der Aktivitäten aufzeigend:

__ **Neuer Vereinsauftritt** Nach drei Jahren war es Zeit, die Kulturlobby in ihrem Aussenauftritt zu erneuern. Ein neues Logo, eine neue Webseite und ein neuer Newsletter geben volle Kraft voraus!

__ **Neujahrskarten** für den Stadtrat: Wir haben eine erste Massnahme zu unserer Petition ausgeheckt, die der Stadtrat gutgeheissen hat. Die Winterthurer Stadträt*innen erhalten eine Neujahrskarte, die durch eine/n lokale/n Künstler*in gestaltet ist. Das Konzept steht, die Weichen sind gestellt und umgesetzt wird das Ganze im 2020. Ein erster kleiner Schritt, um die Diversität der Kulturstadt sicht- und spürbarer zu machen und das lokale Kunstschaffen zu würdigen.

__ **Entwicklung Areal Obertor** Ganz am Schluss des Vereinsjahres begann der städtische Mitwirkungsprozess zur Entwicklung des Obertor-Areals. Die Stadtpolizei wird voraussichtlich ab 2022 in ein neues Gebäude umziehen, so dass im Obertor diverse Räumlichkeiten

und der Innenhof neuen Nutzungen zugeführt werden sollen. Die Kulturlobby beteiligt sich mit weiteren Kulturvertreter*innen am Prozess, der voraussichtlich Ende 2020 abgeschlossen wird.

__ **Echoraum** «Nutzung Öffentlicher Raum Lokstadt»: Auch mit der Lokstadt steht ein neues Kapitel der Stadtentwicklung an, wo kulturelle Nutzungen mitgedacht werden. Die Kulturlobby war eingeladen, sich an der Erarbeitung möglicher Ideen für die diversen entstehenden öffentlichen Plätze in der Lokstadt zu beteiligen. Mittels Konsultativumfrage bei den naheliegenden Kulturbetrieben und interessierten Mitgliedern konnten diverse Anliegen in den Prozess eingebracht werden.

__ **Kulturmarketing** Nachdem Laura Bösiger als erste Leiterin der Kulturmarketingstelle bei der Stadt und House of Winterthur im Oktober 2019 gestartet hat, begann für die Kulturlobby eine wirksame Zusammenarbeit. Erstes Resultat war eine Serie von Treffen und Workshops mit Vertretenden diverser Kulturlobby-Mitglieder zu Bedürfnissen und Ideen für das Kulturmarketing.

__ **1. Kulturkonferenz Olten** Die Kulturlobby war als «good practice» eingeladen, sich vorzustellen und sich mit den Oltner*innen und anderen anwesenden Kulturvereinigungen auszutauschen.

__ **Studie zu Entwicklungen in der Kulturförderung in der Ostschweiz** Ein Beispiel für diverse Anfragen zur Beratung, zum Erfahrungsaustausch oder zur Vermittlung, welche die Geschäftsstelle der Kulturlobby regelmässig erreichen: Wir stellten uns für ein Interview zur Studie über die Entwicklungen in der Kulturförderung in der Ostschweiz – zuhanden der Kulturbefragung-Konferenz der Ostschweizer Kantone (KBK-Ost) – zur Verfügung.

__ Was das vergangene Kulturjahr prägte

Ebenfalls nicht chronologisch und nicht abschliessend, aber die Lebendigkeit der Kulturstadt Winterthur aufzeigend:

__ Das Theater Winterthur gewann im März 2019 die Abstimmung und wurde zur Aktiengesellschaft. __ Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte durfte 2019 den vielfältigen Nachlass von Bruno Stefanini übernehmen und stellte sich neu auf. __ Ein neues Leitungsteam übernahm die Bühnerei. __ Auch die Coalmine bekam Verstärkung durch ein neues Kurationsteam. __ Das Gewerbemuseum und das Uhrenmuseum feierten 20 Jahre zwei Museen unter einem Dach. __ Das nationale Forum Kultur und Ökonomie fand in Winterthur statt und wurde in der Alten Kaserne und im Foto-

museum erfolgreich durchgeführt. __ Das spartenübergreifende Begegnungs- und Austauschprojekt «Kunst im Depot» fand im zwischengenutzten Busdepot statt. __ Die neue städtische Kulturmarketingstelle nahm am 1. Oktober den Betrieb auf. __ Die Kulturnacht fand bereits zum dritten Mal statt. __ Die Stadt verlängerte im November die Subventionsverträge. __ Das Technorama erzielte 2019 einen neuen Besucherdenkord. __ Das museum schaffen fand eine neue definitive Heimat. __ Kulturstifter holte nach erfolgreichem Pilot ein zweites Mal Jugendliche in Kulturinstitutionen. __ Die Richtlinien der Projektförderung und für Kunst- und Bau wurden überarbeitet. __ Die Musik- und Kulturstadtfrauen vereinigten sich für den 14. Juni, um für mehr Frauen auf und hinter der Bühne einzustehen. __ Das Kultur- und Gewerbehaus «Zeughaus1» nahm Gestalt an. __ Theater Katerland erhielt den Kulturpreis des Kantons Zürich. __ Die Kulturstadt Winterthur ist lebendiger denn je und gestaltet das Stadtleben nachhaltig mit.

Regelmässige Netzwerke und Aktivitäten



__Als Informations-, Beratungs- und Dokumentationszentrale

hat die Kulturlobby ihre Rolle gegenüber externen Akteurinnen und Akteuren wie Medien, Behörden, Politik und Institutionen weiter ausgebaut – nicht zuletzt auch dank der erhöhten Aufmerksamkeit durch die lancierte Petition.

__Die Mitgliedertreffen

fanden einerseits im Mai im Fotomuseum mit rund 50 Teilnehmenden und offizieller Generalversammlung des Vereins und andererseits im Herbst mit rund 40 Mitgliedern, spannenden Experimenten und einem gemütlichen Apéro im Technorama statt. Danke für die Gastfreundschaft!

__Der informelle Austausch mit dem Forum Architektur und dem Designforum

wurde weitergeführt und fand einmal statt.

__Der Einsitz im Vorstand des House of Winterthur

wurde durch die Präsidentin Jane Wakefield wahrgenommen, welche sich bei Standortförderung und Tourismus für die Kultur einsetzte.

__Mit dem Bereich Kultur der Stadt Winterthur

traf man sich drei mal jährlich zur gegenseitigen Information und zum Abgleich wichtiger Themen. Durch die zusätzliche Zusammenarbeit mit der Kulturmarketingstelle intensivierte sich der Austausch.

__Die politische Gruppe Kultur

aktuell bestehend aus 16 Gemeinderatsmitgliedern von EVP, CVP, SVP, FDP, GLP, SP, Grüne und AL sowie Vertreter*innen aus Verwaltung und Kulturlobby traf sich einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.

__Am städtischen runden Tisch zum Thema Freiräume

wurde unter Beteiligung der Kulturlobby leicht anders ausgerichtet und heisst neu «Runder Tisch Öffentlicher Raum». Dabei steht die sinnvolle Nutzung des öffentlichen Raumes im Fokus der Interessen.

__Pro Kultur Kanton Zürich

war nach wie vor durch das Doppelvorstandsmandat von Stefan Weber-Aich mit der Kulturlobby verlinkt und man ergänzte sich an verschiedenen Fronten für das gemeinsame Anliegen einer gesicherten Kulturförderung ab 2022.

__Der monatlich stattfindende Kulturstammtisch

hat sich mit jeweils 10 bis 20 Teilnehmenden etabliert und wurde hie und da mit Besuch angereichert, um das Netzwerk der Mitglieder zu stärken. Bisher beehrten uns in der Coalmine, im Casinotheater oder in der Villa Sträuli die Stadträtinnen und -räte Kaspar Bopp, Barbara Günthard-Maier und Christa Meier.



Entwicklung der Organisation, Finanzen und Ausblick



__Die Vereinsbasis vergrössert sich

kontinuierlich. Per GV verzeichnet die Kulturlobby 119 Mitglieder, davon 82 Institutionen und 37 Einzelmitglieder. **Damit deckt die Kulturlobby einen grossen Teil der Winterthurer Kulturszene ab, was den Anliegen der Kulturstadt viel Kraft und Verankerung gibt.** Das Netzwerk unter den Mitgliedern ist aktiv und die Kooperationsbereitschaft in Winterthur nach wie vor sehr ausgeprägt. Der Vorstand erfuhr keine Veränderungen und konnte dank dieser Konstanz seine Arbeit gut fortführen.

__Die Jahresrechnung des Vereins

schliesst bei einem Aufwand von CHF 29 011.40 mit einem Verlust von CHF 7 630.40 ab, wodurch das Vereinsvermögen auf ein Minus von CHF 6 471.91 fällt. Der Fehlbetrag entspricht in seiner Höhe den Aufwänden für das Projekt «Petition Kulturstadtplan Jetzt» und macht damit erneut deutlich: Die Finanzierung des Vereins erlaubt die mini-

male Funktionsweise der Geschäftsstelle, aber keine zusätzlichen Projekte oder unvorhergesehenen Aufwände.

Auf diesen Umstand hat der Vorstand bereits im Rahmen der letzten beiden Jahresabschlüsse bzw. Jahresberichte und Generalversammlungen aufmerksam gemacht und hat sich deswegen nun entschieden, den vollen Arbeitsumfang der Geschäftsstelle (nicht der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe) für das Projekt «Kulturstadtplan Jetzt» in die Buchhaltung einfliessen zu lassen. So soll der Verein die Möglichkeit bekommen, sich transparent um zusätzliche Finanzierung zu kümmern.

Die Finanzierung einzelner Projekte ist durch den Umstand erschwert, dass meistens keine kulturellen Inhalte produziert werden, sondern Politisches oder Kampagnen gemacht werden müssen. Wie die erfolglose Drittmittelsuche bei «Kulturstadtplan Jetzt» zeigte, lässt sich dafür kaum Finanzierung finden – daher gilt es grundsätzlich den Betrieb der Geschäftsstelle mit Mitteln zu stärken.

Ein grosser Teil der Arbeit für die Kulturlobby wird ehrenamtlich erledigt. Der Vorstand arbeitet komplett ehrenamtlich und auch bspw. die Arbeitsgruppe zur Petition «Kulturstadtplan Jetzt» hat mehrere 100 Stunden Fronarbeit geleistet. Und trotzdem ist es nicht möglich, die restliche bezahlte Arbeit zu einem minimalen Stundenansatz zu finanzieren. Dieser Umstand muss transparent gemacht werden, um auf zusätzliche Suche nach Drittmitteln gehen und auch um die Basisfinanzierung durch die Mitgliederbeiträge erneut im Verein diskutieren zu können.

Die Geschäftsstelle ist mit rund 15 Stellenprozenten nach wie vor unterdotiert für alle Aufgaben, die sie zu bewältigen hat, kann aber mit den wenigen Ressourcen gemeinsam mit dem Vorstand sowie ehrenamtlichen Arbeitsgruppen doch Einiges bewirken.

__Die Sichtbarkeit gegen innen und aussen

soll einerseits durch den neuen Kulturlobby-Auftritt, die damit verbundenen technischen Möglichkeiten und andererseits durch die öffentliche Wahrnehmung dank der Petition sowie durch die Zusammenarbeit in Sachen Kulturmarketing mit der Stadt weiter an Schub gewinnen. Die Planung eines konkreten Plattform-Projektes ist bereits in der Pipeline.

Dank

Herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe «Kulturstadtplan Jetzt»

die sich mit ihrem grossartigen ehrenamtlichen Einsatz, enormer Hartnäckigkeit und viel Gestaltungswille für mehr Sichtbarkeit für die Kulturstadt erfolgreich eingesetzt hat.

Herzlichen Dank an unsere Mitglieder

für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen in Vorstand und Geschäftsstelle. Und auch für die abgedruckten Füllerinserte oder die Erwähnung der Kulturlobby in ihrer öffentlichen Kommunikation. Und merci für die Gastfreundschaft in euren Räumlichkeiten für Sitzungen, Versammlungen, Stammtische – heuer im Speziellen an die Alte Kaserne Winterthur, das Casinotheater, das Technorama, die Villa Sträuli, das Salzhaus und das Fotomuseum.

Herzlichen Dank an unsere Gönner*innen

die mit ihrem freiwilligen Beitrag unser Wirken unterstützen.

Herzlichen Dank an die Spender*innen für «Kulturstadtplan Jetzt»

die mit ihrem Beitrag die öffentlichkeitswirksame Lancierung überhaupt ermöglicht haben. Ohne Spenden keine Plakate oder Webseite.



Der Verein und seine Mitglieder



Der Vorstand

Jane Wakefield __Präsidentin und Co-Geschäftsführerin Kulturlobby sowie fylld gmbh

Giella Rossi __Kassierin und Leiterin Alte Kaserne Winterthur

Rolf Heusser __Verein Kino Cameo und Projektleiter Kultur und Stadtentwicklung

Stefan Weber-Aich __Verein Kellertheater Winterthur

Sabina Gnädinger __freischaffende Künstlerin und Lehrperson für Kunst & Design

Remo Longhi __Kaufmännischer Direktor Fotomuseum Winterthur

Die Geschäftsstelle

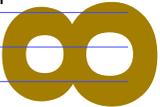
Verein Kulturlobby Winterthur
Yvonne Dünki & Jane Wakefield
Metzggasse 8
8400 Winterthur

www.kulturlobby-winterthur.ch
info@kulturlobby-winterthur.ch

KULTUR
lobby
winterthur

Aktuelles Mitgliederverzeichnis Stand 08.20.

Afro-Pfingsten	afro-pfingsten.ch
aha! Studio für Tanz und Bewegung	tanzstudio-aha.ch
Albani Music Club __ OnThur	albani.ch
allegro – Freundeskreis Musikkollegium	freundeskreis-allegro.ch
Alte Kaserne Kulturzentrum	altekaserne.ch
Andy Mayno, Zauberkünstlerin	andymayno.ch
Anja Lina Egli, Theaterpäd., Regie & Choreo	anjalinaegli.com
applaus! Theaterverein Winterthur	applaus-winterthur.ch
Astrid Künzler, Performing Artist	tanztheater-dito.jimdo.com
augenauf! das festival	augenauf-festival.ch
Balzer Event GmbH	balzer-event.ch
Bambole Openair	bambole.ch
Brit Hartmann, Autorin & Journalistin	feilenhauer.net
Buchhandlung Buch am Platz Winterthur	buchamplatz.ch
Bühnerei – Raum für Theater & Circus	buehnerei.ch
Café des Arts	cafe-des-arts-winterthur.ch
Casinotheater	casinotheater.ch
Cinéma Solaire	cinema-solaire.ch
COALMINE	coalmine.ch
coucou Kulturmagazin	coucoumagazin.ch
Designgut	designgut.ch
EchtPunkt	echtpunkt.ch
ERNST Magazin	ernstmagazin.com
Ernst Wohlwend	
Figurentheater Winterthur	figurentheater-winterthur.ch
Filme für die Erde	filmsfortheearth.org
Fotomuseum Winterthur	fotomuseum.ch
Fotostiftung Schweiz	fotostiftung.ch
fylld GmbH	fylld.world
gangWERK	gangwerk.info
Gasthaus Schlosshalde	schlosshalde-winterthur.ch
Gaswerk Kulturzentrum __ OnThur	gaswerk.ch



Der Verein und seine Mitglieder



Aktuelles Mitgliederverzeichnis Stand 08.20.

Geheimgang 188	geheimgang188.ch
Gewerbemuseum Winterthur	gewerbemuseum.ch
Hans Frischknecht, Künstler & Lichtdesigner	eventlight.ch
Historischer Verein Winterthur	historischer-verein-winterthur.ch
Internationale Kurzfilmtage Winterthur	kurzfilmtage.ch
Janine Büchi, Theaterpädagogin	
Jazz-Verein ESSE Winterthur	esse-musicbar.ch
Johanna Müller, Künstlerin	johannamueller.net
Jörg Brandt Fotografie	joergbrandt.ch
Junges Theater Winterthur	jungestheaterwinterthur.ch
Jugendmusikschule Winterthur	jugendmusikschule.ch
jungkunst	jungkunst.ch
Kathrin Bänziger, Künstlerin	
Kellertheater Winterthur	kellertheater-winterthur.ch
Kilian Schmid (Alte Kaserne)	
Kindertanztheater Claudia Corti	kindertanztheater.com
Kino Cameo	kinocameo.ch
Kino Nische	kinonische.ch
Konservatorium Winterthur	konservatorium.ch
Kraftfeld __ OnThur	kraftfeld.ch
Kulturbau GmbH	kulturbau.ch
kulturkoller – Verein für kulturelle Anlässe	kulturkoller.ch
Kulturort Galerie Weiertal	galerieweiertal.ch
Kulturzentrum Alte Kaserne Winterthur	altekaserne.ch
Kunst Museum Winterthur	kmw.ch
Kunsthalle Winterthur	kunsthallewinterthur.ch
Künstlergruppe Winterthur	kuenstlergruppe.ch
Kunstschule Winterthur	kunstschulewinterthur.ch
Kunstverein (Kunst Museum Winterthur)	kmw.ch/traegerschaft/kunstverein
Lauschig – Worte im Freien	lauschig.ch
Leila Gisler, Kulturmanagement	
Lena Wenger, Künstlerin	artforpeople.ch

Lilian Caprez, Künstlerin	liliancaprez.ch
Literarische Vereinigung Winterthur	dieliterarische.ch
Machwerk	machwerk-winterthur.ch
Marianne Frehner, Künstlerin	
Martin Steiner, Bild – Ton – Wort	martin-steiner.com
Matei Vogel, Künstler	mateivogel.com
Matthias Erzinger, Kulturtäter	uandme.ch
Mélanie Adami, Musikerin	melanieadami.com
Micha Niederhäuser, Designer, Autor	micha-niederhaeuser.ch
Molton Konzerte	molton.ch
Münzkabinett Winterthur	muenzkabinett.ch
museum schaffen	museumschaffen.ch
Museumskonzerte Winterthur	burkhard-kinzler.info/museumskonzerte
Musikkollegium Winterthur	musikkollegium.ch
Musikschule Prova	prova.ch
Musikzentrum Giesserei	musikzentrumgiesserei.ch
Myrtha Lanz, Kulturtreuhand	
Nanny Burri, Performerin	
Naturmuseum Winterthur	natur.winterthur.ch
Nico Feer, Musiker	
Osttor	osttor.ch
oxyd Kunsträume	oxydart.ch
Petra Heiz, Natyachandra	natyachandra.ch
Radio Stadtfilter	stadtfilter.ch
Rolf Heusser, Kulturvermittler	rolfheusser.ch
Ruth Loosli, Literatur Winterthur	ruthloosli.ch
Sabina Gnädinger, Künstlerin	
Salzhaus __ OnThur	salzhaus.ch
Samuel Jost, Friede Freude Freitag	
Sarah Tobler, Künstlerin	sarahtobler.ch
Schweizerischer Musikverband Sekt. W'thur	smv.ch
SMPV Winterthur, Zürcher Oberland	smpv.ch/winterthur



Der Verein und seine Mitglieder



Aktuelles Mitgliederverzeichnis Stand 08.20.

Solodanza am Werk	solodanza.ch
StadTalk	stadtalk.ch
Stadtbibliothek Winterthur	bibliotheken.winterthur.ch
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte	skkg.ch
Swiss Science Center Technorama	technorama.ch
Tanz in Winterthur	tanzinwinterthur.ch
Tanztheater Heidi J. M. Roth	tanztheaterheidijmroth.com
The Zurich Chamber Singers	zurichchambersingers.com
Theater am Gleis	theater-am-gleis.ch
Theater Ariane	theaterariane.ch
Theater Kanton Zürich	theaterkantonzuerich.ch
Theater Katerland	katerland.ch
Theater Winterthur	theater.winterthur.ch
This Wachter, Badumts	badumts.ch
Thomas Lang	
Tobias Garcia, Fotograf, Künstler	tobiasgarcia.com
Verein Frauenstadtrundgang Winterthur	frauenrundgang.ch
Verein Freunde der Villa Flora	villaflorea.ch
Verein fussballkultur.ch	fussballkultur.ch
Villa Sträuli	villastraeuli.ch
Winterthurer Musikfestwochen	musikfestwochen.ch

10